

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

SCHOOLVISION

Eigentümerin: p.how OG, Donaufelder Straße 53-55, Top 3.02, 1210 Wien

1. Präambel

Die p.how OG ist Eigentümerin des Softwareprodukts „Schoolvision“ und betreibt hierfür eine Plattform, welche über die Webseite www.schoolvision.at verwendet werden kann. Die Schoolvision-Plattform bietet den Benutzern (Lehrer, Schüler, Eltern) die Möglichkeit, den täglichen Schulalltag durch Datenabgleich zu erleichtern. Diese AGB gelten ausschließlich für die von der p.how OG (kurz Betreiber genannt) betriebenen Schoolvision-Plattform.

2. Registrierungs- und Anmeldebedingungen

Lediglich Privatpersonen (d.h. Verbraucher im Sinne des KSchG) dürfen sich auf der Schoolvision-Plattform registrieren. Personen, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, benötigen die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters. Zur Registrierung muss der Benutzer diese AGB sowie die Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert haben. Nach erfolgter Registrierung kann der Benutzer unter anderem sein individuelles Benutzerprofil anlegen, wobei er verpflichtet ist, wahrheitsgemäße und vollständige Angaben zu machen. Die von ihm eingegebenen personenbezogenen Daten werden nur unter der Bedingung der Datenschutzerklärung verwendet.

3. Nutzung der Schoolvision-Plattform

schoolVision ist eine digitale Kollaborationslösungsplattform, welche sich mit dem Thema Schule und dessen Verwaltung sowie Kommunikation befasst. Durch die Registrierung auf der Plattform wird der Benutzer verbindlicher Vertragspartner des Betreibers. Für die Nutzung des Benutzerkontos ist ausschließlich der Benutzer verantwortlich.

4. Laufzeit

Die Nutzung der Schoolvision- Plattform kann monatlich oder über eine Laufzeit von 12 Monate vereinbart werden.

Binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss (Registrierung und Anmeldung) hat der Benutzer das Recht, den Vertrag ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. In diesem Fall wird ihm die bereits bezahlte Gebühr rückerstattet.

Sollte kein Widerruf erfolgen, gilt der Vertrag für die vereinbarte Laufzeit als geschlossen, und verpflichtet sich der Benutzer, die unter Punkt 5. angegebene monatliche Gebühr jeweils am Monatsersten zu entrichten.

5. Gebühr

Die monatliche Gebühr für die Nutzung der schoolVision Plattform und den Funktionsumfang in der Version – „Für Lehrkräfte“ - beträgt EUR 5,-. Der Betreiber bietet die Zahlarten MasterCard, Visa und Paypal an.

Für die Nutzung der schoolVision Plattform und den Funktionsumfang in der Version – „Für Schulen & Institute“ – wird ein je nach Aufwand ein individuelles Angebot erstellt.

Die Nutzung der schoolVision Plattform und den Funktionsumfang in der Version – „Für Eltern & Schüler“ – ist kostenlos. Für die Nutzung der schoolVison Plattfom ist eine aktive Internet-Verbindung erforderlich. Die Nutzungslizenz wird monatlich oder jährlich abgerechnet (Startdatum-Stichtag: 3 Monate nach Accounterstellung).

Unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 30 Tagen kann die Nutzungslizenz jederzeit gekündigt werden.

6. Gewährleistung und Schadenersatz

Der Benutzer nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass nach dem derzeitigen Stand der Technik keine Entwicklung von fehlerfreier Software möglich ist.

Der Betreiber leistet weder Gewähr dafür, dass die in der Software enthaltenen Funktionen ununterbrochen und fehlerfrei in allen vom Benutzer gewünschten Kombinationen mit beliebigen Daten, Programmen, mobilen Applikationen und EDV-Systemen eingesetzt werden können, noch, dass durch die Korrektur von Softwarefehlern das Auftreten anderer Softwarefehler ausgeschlossen wird. Dies gilt auch für Sicherheitslücken, für welche keine Garantien übernommen werden.

Der Betreiber garantiert jedoch, dass weder ihm, noch seinen Mitarbeitern derzeit Fehler der Software bekannt sind.

Der Betreiber haftet nur für Schäden, welche in seine Sphäre fallen und von diesem zumindest grob fahrlässig verursacht wurden. Die Beweislast für die behauptete grobe Fahrlässigkeit liegt beim Benutzer.

Der Betreiber übernimmt keine Haftung für Schäden aus einem Ereignis höherer Gewalt, für entgangenen Gewinn, für Betriebs- oder Produktionsausfälle, für den Verlust oder Beschädigung von Daten, Datenbanken, Software und für Folgeschäden.

7. Kündigung

Der Vertrag wird befristet abgeschlossen und endet automatisch mit Zeitablauf.

Jede Partei ist berechtigt diesen Vertrag vor bedungenen Zeitablauf für den Fall schriftlich zu kündigen, dass der Vertragspartner eine wesentliche Vertragsverletzung begeht und das Weiterführen dieses Vertragsverhältnisses der anderen Partei nicht mehr zugemutet werden kann.

Unter eine Vertragsverletzung seitens des Betreibers fällt vor allem die nicht fristgerechte Zahlung der anfallenden Gebühren.

8. Änderungen der AGB

Der Betreiber behält sich das Recht vor, diese AGB jederzeit zu ändern. Änderungen werden den Benutzern der Plattform rechtzeitig vor dem Inkrafttreten mitgeteilt. Die Weiternutzung der auf der Plattform angebotenen Dienste über den benannten Tag der Änderungen hinaus, erfolgt zu den neuen Bedingungen. Wenn der Benutzer mit den Änderungen der AGB oder mit einzelnen Klauseln nicht einverstanden ist, muss er dies schriftlich dem Betreiber mitteilen.

9. Geltendes Recht und Gerichtsstand

Die Rechtsverhältnisse zwischen dem Betreiber und den Benutzern der Plattform sowie die vorliegenden AGB, unterliegen österreichischem Recht.

Im Falle eines Rechtsstreits wird, bevor es zu einem Gerichtsverfahren kommt, eine einvernehmliche Lösung gesucht. Im Falle eines Gerichtsverfahrens ist jenes Gericht örtlich zuständig, in dessen Sprengel der Wohnsitz des Benutzers liegt.

Wien, am 22. Mai 2020